

Genial! Deutsch

1

Sprachbuch
Lösungen



2. Auflage 2025 (ND)

Autorenteam: Anja Mikolaschek BEd, Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Lektorat: Julia Spengler

Herstellung, Layout, Cover:
Böhm Layout Design GmbH

Grafiken:
Stefan Torreiter

Druck/Bindung:
Printed in EU

ISBN: 978-3-99186-036-5

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.



Herstellung:
© LEMBERGER PRO Line GmbH
Pointengasse 21-23/11,
A-1170 Wien
proline@lemberger.at
lemberger-proline.at

Genial! Deutsch



Sprachbuch Lösungsheft

Anja Mikolaschek | Evelyn Rois | Herwig Wallner



Inhalt

3	Mein Wissen aus der Volksschule
4	1 Neue Freunde
4	3 Der Steckbrief
4	4 Personen beschreiben
4	5 Eigenschaftswörter (Adjektive) anwenden
5	7 Arbeit mit dem Wörterbuch
6	8 Beistrichsetzung
6	Teste dich selbst
8	2 Beschreibungen aller Art
8	1 Einst und Heute
8	2 Gegenstände beschreiben
8	3 Tiere beschreiben
9	4 Namenwörter (Nomen) und Fürwörter (Pronomen)
10	5 Großschreibung
11	Teste dich selbst
12	3 GLG – Ganz liebe Grüße
12	3 Der persönliche Brief
12	5 Anrede fürwörter
13	6 Das Zeitwort (Verb)
15	7 Schärfung
16	Teste dich selbst
17	4 Fantastische Welten
17	2 Die Nacherzählung
19	3 Satzarten und Zeichensetzung
19	4 Die wörtliche (direkte) Rede
20	5 Satzglieder
22	6 Schwierige Laute
23	Teste dich selbst
24	5 Bilder werden Geschichte
24	2 Die Bildgeschichte
24	3 Umstandsergänzungen (adverbiale Bestimmungen)
25	4 Dehnung
26	Teste dich selbst
27	6 Abenteuer im Kopf
27	2 Die Erlebniserzählung
27	5 S-Schreibung
29	Teste dich selbst
31	7 Wie geht was? So mach ich das!
31	5 Arbeitstechniken

➔ Mein Wissen aus der Volksschule

1 Überarbeite den folgenden Text.

Seite **6**

Abend, Gasthaus, Mann, Wanderung, Gesicht, Schmerzen, Zimmer, Minuten, Mitternacht, Gast, Zimmer, Mann, Geräusche, Gast, Blut, Adern, Angst, Polizei, Zwischenzeit, Dame, Zimmer, Fremden, Geräusche, Wirt, Polizisten, Gewalt, Tür, Hilfe, Verzweifelte, Schmerzen, Stiefel

2 Lies den folgenden Text.

Seite **6**

a) sitze, sehe, stehen, gibt, setzt, holt auf, läuft, holt ein, führt, läuft, fällt zurück, sprintet vorbei, heißt
Die Zeitform, in der diese Reportage geschrieben ist, heißt **Gegenwart (Präsens)**.

b) bin gegessen, habe gesehen, sind gestanden, hat gegeben, hat sich gesetzt, hat aufgeholt,
ist gelaufen, hat eingeholt, hat geführt, ist gelaufen, ist zurückgefallen, ist vorbeigesprintet,
hat geheißen
Die Zeitform, die Rudi in seinem Gespräch verwendet, heißt **Vergangenheit (Perfekt)**.

c) saß, sah, standen, gab, setzte, holte auf, lief, holte ein, führte, lief, fiel zurück, sprintete vorbei, hieß
Die Zeitform, die du zum Schreiben vergangener Ereignisse verwendest, heißt **Mitvergangenheit (Präteritum)**.

3 Lies den folgenden Text.

Seite **7**

Aufgeregt, steile, neuen, besonders, verzweifelt, grüne, unaufmerksamer, kleiner, gut, geschickt, hoch, freundlich, schön, netten

4 Ordne nach dem ABC.

Seite **8**

Apfel, Brot, Clown, Erde, Fliege	Gras, Haus, Igel, Jacke, Käfer
Licht, Maler, Nase, Ohr, Park	Quelle, Rose, Sand, Tafel, Uhr
Seil, Uhu, Vase, Welle, Zehe	Auge, Elefant, Hand, Koffer, Teller

5 Bilde mit folgenden Wortgruppen Sätze.

Seite **8**

Satzgegenstand/Subjekt blau Satzaussage/Prädikat rot
Kerstin und Paul spielen in einer Gitarrengruppe. Jeden Morgen bellt Waldi vor der Tür.
blau rot rot blau

Der Nachbar beobachtet die Kinder im Hof. Kathrin wünscht sich von ihrem Opa ein Fahrrad zu ihrem Geburtstag.
blau rot blau rot

7 Ordne den folgenden Fragen die richtigen Antworten zu.

Seite **9**

- 1| letzte Reihe
- 2| Taschenspiegel
- 3| Eckzähne
- 4| Jemand schwitzt.
- 5| spitz zulaufend
- 6| auf allen Vieren
- 7| Es war ein Traum.

➔ **1 Neue Freunde**

3 Der Steckbrief

- 1** Verbinde die Namenwörter (Nomen) mit den passenden Eigenschaftswörtern (Adjektiven).

Seite **17**

die schmale/große Nase
das gebräunte Gesicht
das blonde Haar
die strahlend weißen Zähne
die großen/schmalen Augen

4 Personen beschreiben

- 3** Setze die fehlenden Eigenschaftswörter (Adjektive) in der Personenbeschreibung richtig ein.

Seite **23**

Meine beste Freundin

Der Name meiner besten Freundin ist Marianne. Ich habe sie erst dieses Jahr zu Schulbeginn an der MS Markt Allhau kennengelernt. Am 19. August wird sie 11 Jahre alt.

Mit einer Körpergröße von 1,45 m zählt sie eher zu den Kleineren in der Klasse. Sie ist ein **zierliches** Mädchen. Das schmale, **leicht gebräunte** Gesicht wird von langen, **dunklen** Haaren umrahmt. Am liebsten trägt sie diese zu einem Zopf zusammen gebunden. Die **braunen** Augen werden von langen Wimpern und schön geformten Augenbrauen betont. Hinter ihren **vollen** Lippen blitzen weiße Zähne hervor. Ihre Stupsnase verleiht Marianne ein **keckes** und **lustiges** Aussehen. Die meisten Freundinnen schätzen ihr **ruhiges** Temperament. Sie spricht eher leise und bewegt sich langsam, fast vorsichtig.

Am liebsten trägt sie **modische** Kleidung, dazu gehören Jeans und farbenfrohe T-Shirts. Zu feierlichen Anlässen trägt sie hauptsächlich **bunte** Kleider. Diese kombiniert sie oft mit **schickem** Modeschmuck.

Die Schule besucht sie sehr gerne. Bewegung und Sport, Englisch, Physik und Musik sind ihre Lieblingsfächer. Beim Lernen fällt es ihr ab und zu schwer, sich wirklich zu konzentrieren. Doch mit diesem **kleinen** Problem kann sie gut umgehen.

Am liebsten isst Marianne **süße** Palatschinken und **dünne** Wiener Schnitzel.

Hobbys hat sie viele. Das Radfahren, Reiten, Lesen und Schwimmen sind ihre **liebsten** Freizeitbeschäftigungen. Im Sommer ist sie fast ausschließlich im Freibad anzutreffen. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freundinnen, um über **interessante** Ereignisse zu tratschen.

Ich schätze sehr, dass ich mich immer auf Marianne verlassen kann. Streiten ist mit diesem **ehrlichen** Mädchen fast **unmöglich**, da meine Freundin ein sehr **geduldiger** Mensch ist. Marianne ist für mich die beste Freundin der Welt. Ich hoffe, dass ihr euch meine Freundin ein bisschen vorstellen könnt.

5 Eigenschaftswörter (Adjektive) anwenden

- 3** Steigere die folgenden Eigenschaftswörter (Adjektive).

Seite **24**

leicht – leichter – am leichtesten
ruhig – ruhiger – am ruhigsten
süß – süßer – am süßesten
lustiger – lustiger – am lustigsten
schön – schöner – am schönsten
freundlich – freundlicher – am freundlichsten

4 Unterstreiche in folgenden Sätzen die Eigenschaftswörter (Adjektive). Seite **25**

Saskias Haare sind länger als meine.
 Wenn meine Oma ihre Brille trägt, sieht sie schärfer.
 Mesut ist der größte Streber in unserer Klasse.
 Mein Bruder springt höher als sein Freund.

5 Benenne Grund-, Mehr- und Meiststufe der Eigenschaftswörter (Adjektive) aus Ü4. Seite **25**

lang – länger – am längsten
 scharf – schärfer – am schärfsten
 groß – größer – am größten
 hoch – höher – am höchsten

6 Betrachte die Person aufmerksam. Seite **26**

richtig, falsch, falsch, richtig, falsch, falsch, falsch, falsch, falsch

7 Unterstreiche im folgenden Text die Eigenschaftswörter (Adjektive). Seite **26**

grauen, alte, langen, blau-gestreifte, lange graue

12 Unterstreiche in der folgenden Personenbeschreibung alle Eigenschaftswörter (Adjektive). Seite **28**

a|, a|, a|, a|, a|, a|, a|, b|, b|, c|

13 Setze „wie“ oder „als“ ein. Seite **29**

wie, als, als, wie, als, wie, als, wie, als, als, wie, wie

7 Arbeit mit dem Wörterbuch

1 Ordne nach dem ABC. Seite **34**

a| Bluse, Jacke, Kostüm, Mantel, Stiefel, Turnschuhe, Weste
 b| brünett, freundlich, groß, kurz, lockig, struppig, weiß

2 Welche Buchstaben fehlen in den folgenden Wörtern? Seite **34**

Es fehlen die Buchstaben a,e,i,o,u (Selbstlaute/Vokale).
 Name, Lippen, Gesicht, Zopf, Mond/Mund

4 Reihe die Wörter nach dem dritten Buchstaben.Seite **34**

Fabel, Facharzt, Fahrrad, Falter, Fan

5 Reihe die Wörter nach dem fünften Buchstaben.Seite **34**

Gewicht, Gewieher, Gewimmer, Gewinner, Gewitter

6 Bilde die Nennform (den Infinitiv), schreibe diese Form auf die Zeilen und suche das Wort.Seite **35**

es fällt → fallen

er hält → halten

ich habe gewusst → wissen

er hat verloren → verlieren

sie verschwindet → verschwinden

sie liest → lesen

es regnet → regnen

es ist gebrochen → brechen

es hat gebrannt → brennen

du wirst singen → singen

du trägst → tragen

sie haben versprochen → versprechen

8 Beistrichsetzung**1 Unterstreiche die Aufzählungen und setze die Beistriche.**Seite **36**

Pippi Langstrumpf ist ein selbstbewusstes, neunjähriges Mädchen mit Sommersprossen, roten Haaren und großen Zähnen.

Das Mädchen besitzt ein eigenes Pferd, ein Äffchen, ein Haus sowie übermenschliche Kräfte. Es trägt ein weißes Unterhemd, ein gelbes Top, eine kurze blaue Hose mit weißen Punkten und unterschiedlich lange Strümpfe.

Pippi spielt entweder mit ihren Freunden Annika und Tommy oder mit ihren Tieren.

2 Schreibe den Text ab und setze die Beistriche.Seite **36**

Die Leserratte

Ich las und las. Kein Buchstabe war vor mir sicher. Ich las Bücher, Hefte, Plakate, Firmenschilder, Namensschilder, Prospekte, Gebrauchsanweisungen und Grabinschriften, Tierschutzkalender, Speisekarten, Mamas Kochbuch, Ansichtskarten und die patschnassen Zeitungsfetzen, in denen ich den Salat nach Hause trug. Ich las, was ich verstand und was ich nicht verstand. Ich las es trotzdem.

Teste dich selbst**1 In welche fünf Bereiche lässt sich der Steckbrief gliedern?**Seite **37**

Name, Geburtstag, Wohnort, Familie, Aussehen

2 Ordne nach dem ABC.Seite **37**

a| Affe, Esel, Gans, Hund, Löwe, Maus, Papagei, Uhu, Zebra

b| Adler, Affe, Alarm, Amerika, Anorak, Apfel, Atlas, Auge, Axt

c| Herbst, Herd, Hering, Herkules, Herr, herunter, hervor, herzig

4 Steigere die Eigenschaftswörter (Adjektive.)

Seite 38

lang – länger – am längsten
hoch – höher – am höchsten
freundlich – freundlicher – am freundlichsten
schön – schöner – am schönsten
lustig – lustiger – am lustigsten

5 Ergänze den Merktext.

Seite 38

Eigenschaftswörter werden auch noch Adjektive genannt.

Sie werden kleingeschrieben.

Die Steigerungsstufen der Eigenschaftswörter und ihre lateinischen Bezeichnungen lauten:

- Grundstufe – Positiv
- Mehrstufe – Komparativ
- Meiststufe – Superlativ

6 Setze Satzzeichen und Beistriche.

Seite 38

Zu feierlichen Anlässen kleide dich ordentlich! Auf Turnschuhe, zerrissene Jeans, T-Shirts und zerzauste Haare solltest du verzichten.

➔ 2 Beschreibungen aller Art

1 Einst und Heute

4 Recherchiert im Internet das Lied „Heast as nit“ von Hubert von Goisern. Seite

41

Hörst du nicht,
wie die Zeit vergeht.

Gestern noch
haben die Leute ganz anders geredet.

Die Jungen sind alt geworden
und die Alten sind gestorben.

Und gestern ist heute geworden
und heute ist bald morgen.

2 Gegenstände beschreiben

1 Lies die Beschreibung aufmerksam.

Seite

42

dem Wohnzimmer, aus dunklem Holz, meine Bücher, Soundbox, dieser Regale, sehr bequem, großes Fenster, freundlich, mein Schreibtisch, Kugelschreiber, das Taschengeld

3 Tiere beschreiben

2 Untersucht gemeinsam das Aussehen des Maulwurfs.

Seite

44

Die Nase ist spitz.
Die Füße sind so groß wie ein Frosch.
Nein, der Gärtner ärgert sich.
Das Fell ist schwarz.
Leider ist er fast blind.

4 Lies den Text und unterstreiche alle Wörter und Wortgruppen, die das Aussehen und Verhalten von Kater Einstein beschreiben.

Seite

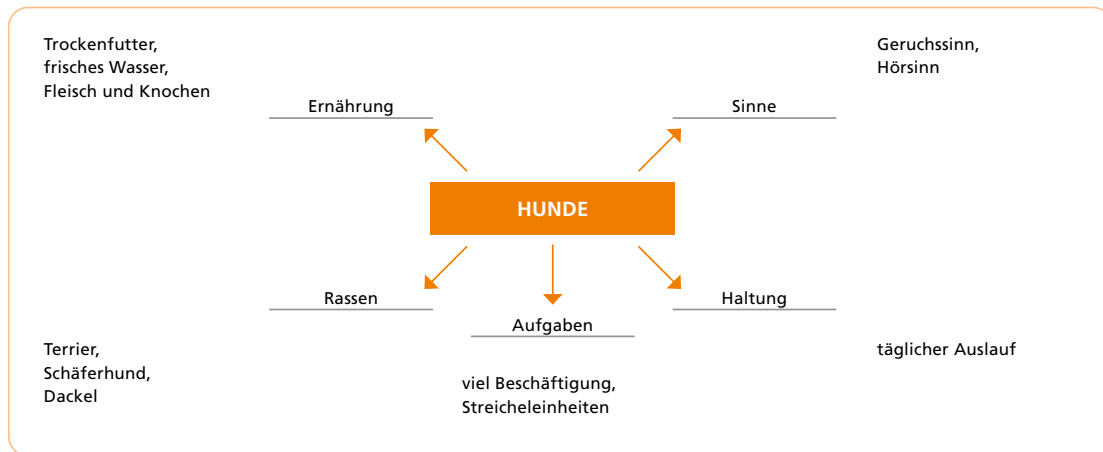
45

Mein Kater Einstein

Vor mehr als vier Jahren bekam ich von meinen Eltern das tollste Geburtstagsgeschenk, meinen Kater Einstein. Ich habe mich für diesen Namen entschieden, weil ich ein großer Fan von Albert Einstein bin. Einstein ist ein gewöhnlicher Hauskater. Sein weiches Fell ist rot, weiß und grau. Für einen Kater ist er groß, aber er ist nicht dick. Mit seiner rauen Zunge putzt er täglich sein Fell. Wenn er mir um die Beine streicht, will er gestreichelt werden. Mit dem Schnurren zeigt er, dass es ihm gut geht. Miaut er, dann sagt er mir, dass er Hunger hat oder spielen will. Sein Pfauchen warnt mich: „Lass mich in Ruhe, sonst bekommst du meine Krallen und Zähne zu spüren!“ Wie ihr seht, verstehe ich die „Katzensprache“ schon ganz gut. Ich kümmere mich fast alleine um Einstein. Wenn ich viel für die Schule zu erledigen habe, dann übernimmt meine Mutter das Füttern. Zweimal am Tag bekommt er Dosenfutter und ab und zu bettelt er zwischendurch um einen kleinen „Snack“. Seine Katzentoilette reinige ich jeden Tag. Einstein liebt es, auf meiner Bettdecke zu schlafen, wenn ich nicht zu Hause bin. Auch in der Nacht schläft er bei mir im Bett. Anfangs waren meine Eltern dagegen, dass wir uns ein Bett teilen, doch schon nach kurzer Zeit gaben sie nach. Ansonsten verbringt mein Kater den Tag damit, auf dem Fensterbrett zu sitzen und die Vögel, die draußen vorbeifliegen, zu beobachten. Ab und zu spielt er auch mit einem kleinen Ball, dem er durch die ganze Wohnung nachläuft. Jeden Tag spiele ich mit Einstein. Ich habe meinen Kater sehr lieb und ich denke, dass er der beste Kater der Welt ist.

6 Beschreibe dein Haustier.

Seite 46



4 Namenwörter (Nomen) und Fürwörter (Pronomen)

2 Ordnet die folgenden Wörter in die Tabelle ein.

Seite 48

Name: Igor, Luana, Thomas

Gegenstand: Käfig, Halsband, Leine

Tier: Hund, Maulwurf, Hamster

Pflanze: Löwenzahn, Gras, Klee

Gefühlszustand: Angst, Wut, Stress

Namen und Gefühlszustände kann man nicht in die Mehrzahl (in den Plural) setzen.

1 Unterstreiche alle bestimmten und unbestimmten Artikel.

Seite 49

Die größte und stärkste aller Raubkatzen ist der Tiger. Das Raubtier kann zwei Meter oder größer werden und ein Gewicht von bis zu 250 kg erreichen. Die scharfen Krallen des Tigers können bis zu zehn Zentimeter lang werden. Die Fellfarbe schwankt zwischen rotorange und goldgelb, wobei die Unterseite immer weiß ist. In dem Revier, in dem ein Tiger tagelang umherstreift, befinden sich immer Seen oder Flüsse, da er gerne schwimmen geht. Trotz der Größe und Stärke hat er einen Feind, gegen den er sich seit Jahrhunderten nicht wehren kann: den Menschen. Sein Schutz sollte jedem von uns wichtig sein.

2 Setze bestimmte und unbestimmte Artikel ein.

Seite 51

Die, Eines, dem, ein, eine, dem, einen, ein, den, die, ein, den, des, den, den, die, eine, ein, dem

1 Bilde von Namenwörtern (Nomen) die „vier Fälle“ der Einzahl (Singular) und Mehrzahl (Plural).

Seite 53

EZ: der Fisch - des Fisches - dem Fisch - den Fisch

MZ: die Fische - der Fische - den Fischen - die Fische

EZ: die Angel - der Angel - der Angel - die Angel

MZ: die Angeln - der Angeln - den Angeln - die Angeln

EZ: das Rad - des Rades - dem Rad - das Rad

MZ: die Räder - der Räder - den Rädern - die Räder

4 Erfrage den richtigen Fall.

Seite 54

Wessen Fell war schwarz und struppig?

Das Fell des Hundes war schwarz und struppig.

Wem wollten die Kinder einen Namen geben?

Dem Hund wollten die Kinder einen Namen geben.

Wen vergaßen sie wegen des Streites um seinen Namen?

Den Hund vergaßen sie wegen des Streites um seinen Namen.

1 Ergänze die richtigen persönlichen Fürwörter (Personalpronomen).Seite **55**

Er, Sie, Wir, Sie, Ich

1 Ergänze die passenden besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen).Seite **56**

- a) **Meine** Eltern haben mir das tollste Geburtstagsgeschenk gemacht. Ich habe **meinen** Kater Einstein getauft. Mit **seinem** Schnurren zeigt er, dass es ihm gut geht. Mit **seinem** Miauen teilt er mir mit, dass er Hunger hat oder spielen will.
- b) Wie alt ist **dein** Hund?
Die Katze liegt auf **ihrem** Platz.
Wie heißt **euer** Pferd?
Wo ist **unser** Käfig?
Ist das **ihr** Vogel?

2 Unterstreiche im Text „Mein Kater Einstein“ (S. 45) alle besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen) und die dazugehörigen Namenwörter (Nomen).Seite **57**

Mein Kater Einstein

Vor mehr als vier Jahren bekam ich von meinen Eltern das tollste Geburtstagsgeschenk, meinen Kater Einstein. Ich habe mich für diesen Namen entschieden, weil ich ein großer Fan von Albert Einstein bin. Einstein ist ein gewöhnlicher Hauskater. Sein weiches Fell ist rot, weiß und grau. Für einen Kater ist er groß, aber er ist nicht dick. Mit seiner rauen Zunge putzt er täglich sein Fell. Wenn er mir um die Beine streicht, will er gestreichelt werden. Mit dem Schnurren zeigt er, dass es ihm gut geht. Miaut er, dann sagt er mir, dass er Hunger hat oder spielen will. Sein Pfauchen warnt mich: „Lass mich in Ruhe, sonst bekommst du meine Krallen und Zähne zu spüren!“ Wie ihr seht, verstehe ich die „Katzensprache“ schon ganz gut. Ich kümmer mich fast alleine um Einstein. Wenn ich viel für die Schule zu erledigen habe, dann übernimmt meine Mutter das Füttern. Zweimal am Tag bekommt er Dosenfutter und ab und zu bittet er zwischendurch um einen kleinen „Snack“. Seine Katzentoilette reinige ich jeden Tag. Einstein liebt es, auf meiner Bettdecke zu schlafen, wenn ich nicht zu Hause bin. Auch in der Nacht schläft er bei mir im Bett. Anfangs waren meine Eltern dagegen, dass wir uns ein Bett teilen, doch schon nach kurzer Zeit gaben sie nach. Ansonsten verbringt mein Kater den Tag damit, auf dem Fensterbrett zu sitzen und die Vögel, die draußen vorbeifliegen, zu beobachten. Ab und zu spielt er auch mit einem kleinen Ball, dem er durch die ganze Wohnung nachläuft. Jeden Tag spiele ich mit Einstein. Ich habe meinen Kater sehr lieb und ich denke, dass er der beste Kater der Welt ist.

5 Großschreibung**2 Schreibe den Text ab.**Seite **58**

Um Fleisch und Eier möglichst billig und in großen Mengen zu erhalten, haben die Menschen begonnen, die Hühnerzucht in Legebatterien zu betreiben. Ein Käfig ist oft nur so groß wie ein DIN-A4-Zeichenblatt. Die Tiere stehen auf Gitterstäben, damit der Käfig nicht gesäubert werden muss. Viele Tiere verlieren die Federn und sehen sehr krank aus. Man kürzt ihre Schnäbel, damit sie sich nicht gegenseitig verletzen. Um Krankheitsausbrüche zu verhindern, werden den Tieren viele Medikamente verabreicht. In Österreich ist die Käfighaltung von Hühnern seit 2020 verboten, in vielen anderen Ländern leider nicht. Hilf mit, das Leid dieser Tiere zu beenden, indem du kein Fleisch aus Massentierhaltung kaufst!

3 Unterstreiche im Text die Namenwörter (Nomen) und die Satzanfänge.Seite **59**

Das Hochhaus der Tiere ist bestimmt das merkwürdigste und vielleicht das größte Gebäude der Welt. Es hat einen eigenen Hafen, einen eigenen Bahnhof und hoch oben auf dem riesigen Dach seinen eigenen Flugplatz. Es enthält das Postamt für die Brieftauben, ein Hotel für die Zugvögel, eine Tanzschule für Bären, eine Reit- und Springschule für Pferde, eine Schule für begabte Affen, eine Hochschule für Ameisen, Biber und Spinnen. Weiters gibt es einen Kindergarten für Tierbabys, einen Optikerladen für Brillenschlangen; eine Leuchtfarben-

fabrik für Glühwürmchen, Speisesäle für Fleischfresser, Speisesäle für Pflanzenfresser, Aufenthaltsräume für Wiederkäuer, ein Gefängnis für Tierquäler und vieles, vieles mehr.

- 5** Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Namenwörter (Nomen) mit den Nachsilben -ung, -er, -keit, -schaft, -heit und -ei.

Seite **60**

Tierische Mitbewohner

Die Haltung eines Tieres ist immer mit Verantwortung verbunden. Auch für tierische Mitbewohner ist Sauberkeit wichtig. Tiere sind Lebewesen, du kannst mit ihnen eine tiefe Freundschaft aufbauen. Viele Tiere werden nicht artgerecht gehalten. Für sie wäre das Leben in Freiheit viel schöner. Tierquälerei wird in Österreich streng bestraft.

- 6** In den Zeitungsüberschriften (Schlagzeilen) fehlen die Nachsilben, an denen du ein Namenwort (Nomen) erkennen kannst.

Seite **60**

Sicherheit, Landwirtschaft, Wildnis, Begegnung, Geheimnis, Werbung, Vergangenheit, Landschaft

- 7** Bildet Namenwörter (Nomen) mit den Nachsilben -ung, -heit, -keit, -schaft, -nis, -ling mit folgenden Wörtern.

Seite **60**

die Gesundheit, die Frechheit, die Klugheit, die Krankheit; die Erfahrung, die Verletzung, die Ablenkung, die Entdeckung; die Ehrlichkeit, die Höflichkeit, die Möglichkeit, die Aufmerksamkeit; der Rohling, der Neuling, der Feigling, der Lehrling; die Verwandtschaft, die Eigenschaft, die Freundschaft, die Landwirtschaft; das Ereignis, die Finsternis, das Geheimnis, das Begräbnis

Teste dich selbst

- 1** Vervollständige die Tabelle in der Gegenwart (im Präsens.)

Seite **61**

Einzahl		laufen	sehen
1. Person	ich	laufe	sehe
2. Person	du	läufst	siehst
3. Person	er / sie / es	läuft	sieht
Mehrzahl			
1. Person	wir	laufen	sehen
2. Person	ihr	lauft	seht
3. Person	sie	laufen	sehen

- 2** Setze die folgenden Fürwörter (Pronomen) an der passenden Stelle ein. Seite **61**

Hanna bekam zu **ihrem** Geburtstag einen Hamster. Sie nannte **ihn** Putzi. Am besten gefiel **ihr** sein weiches Fell. Sie gab **ihm** täglich Futter, ließ **ihn** in **ihrem** Zimmer einfach springen und brachte **ihm** Kunststücke bei. Diese führte sie schon bald **ihrer** besten Freundin und dann sogar **ihren** Klassenkameraden vor. Jeder von **ihnen** war von Putzi begeistert.

- 3** Verwende die besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen) richtig.

Seite **62**

„Kannst du mir bitte **deine** Füllfeder borgen? Ich kann **meine** nicht finden.“

„Ist das **dein** Heft, das **eure** Lehrerin in **ihrer** Hand hält?“

Sie gehen mit **ihrem** Hund spazieren. Er lehnte **sein** Fahrrad an den Baum, sie lehnte **ihres** an die Mauer.

- 4** Schreibe den Text richtig ab.

Seite **62**

Superhenne Hanna

Die Superhenne Hanna ist ein Superhuhn. Sie kann nicht nur sprechen und schreiben, sie ist auch schon sehr alt. Als sie erfährt, dass ihre Schwestern ihre Freiheit verloren haben und in großen Hühnerfabriken, sogenannten Legebatterien, leben müssen, möchte sie diese aus ihrem Gefängnis befreien. Um herauszufinden, wie diese spannende Geschichte weitergeht, borge dir das Buch am besten aus einer Bibliothek.

➔ 3 GLG – Ganz liebe Grüße

3 Der persönliche Brief

1 Ordne die einzelnen Abschnitte eines Briefes richtig zu.

Seite

68

3 Altamira, am 23. Juli 20 . .

4 Lieber Christoph!

2 Vielen Dank für deine liebe Urlaubskarte aus der Türkei. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Momentan bin ich mit meinen Eltern in Grado. Der Ort liegt an der Oberen Adria in Italien, zwischen Triest und Venedig. Das Wetter ist absolut traumhaft. Unser Hotel liegt günstig. In fünf Minuten sind wir am Strand und auch in die Stadt brauchen wir nur einige Minuten. Den ganzen Tag verbringe ich am Meer. Wir gehen sehr oft schwimmen. Am Abend bummeln wir durch die wunderschöne Altstadt und schlecken als „Betthupferl“ ein Eis. Meine Eltern sind gut gelaunt und entspannt. Sicher wäre es viel lustiger, wenn du den Urlaub mit uns verbringen könntest. Ich bin gespannt zu hören, was du machst.

Bald kommen wir zurück und dann können wir viel miteinander unternehmen.

Ein Souvenir habe ich für dich schon gekauft.

1 Bis bald,
Svetlana

5 Anrede für Wörter

1 Setze die richtigen höflichen Anrede für Wörter ein.

Seite

73

du, dir, ihr, dich, dich

2 Setze das richtige höfliche Anrede für Wort ein.

Seite

73

Ihnen, Sie, Sie, Ihnen, Ihr, Ihnen

3 Setze im folgenden Brief die Anrede für Wörter ein und schreibe den Brief in richtiger Groß-/Kleinschreibung in dein Heft/Portfolio.

Seite

74

Sehr geehrte Frau Direktorin!

Wir, die Schülerinnen und Schüler der 1a-Klasse, möchten gerne ein „Klassentier“ in unserer Klasse halten. Wir haben uns einen Hamster vorgestellt.

Dazu brauchen wir allerdings Ihre Erlaubnis. Wir bitten Sie daher, uns diese zu geben. Gerd könnte einen kleinen Nager mitbringen. Den Käfig würden wir von unserem Taschengeld kaufen und unsere Eltern wären bereit, das Futter zu besorgen. Auch für die Tierarztkosten wollen sie aufkommen.

Wir versprechen Ihnen, den Käfig sauber zu halten. Für die Wochenenden hätten wir auch schon eine Lösung gefunden. Jedes Wochenende würde eine andere Schülerin oder ein anderer Schüler das Tierchen mit nachhause nehmen. Uns ist wichtig, dass Sie wissen, dass wir für das Tier verantwortlich sein wollen. Wir

versprechen Ihnen, dass durch unseren Hamster der Schule keine Unannehmlichkeiten und keine Kosten entstehen. Wir hoffen, dass Sie unser Vorhaben unterstützen.
Mit freundlichen Grüßen

Ihre Schülerinnen und Schüler der 1a

6 Das Zeitwort (Verb)

1 Vervollständige die untenstehende Tabelle mit den richtigen Personalformen.

Seite **77**

spiele	denke	schlafe
spielst	denkst	schläfst
spielt	denkt	schläft
spielen	denken	schlafen
spielt	denkt	schläft
spielen	denken	schlafen

1 Bilde zu den folgenden Sätzen die Befehlsform (den Imperativ).

Seite **79**

Geh bitte einkaufen! Geh bitte mit dem Hund spazieren! Helft bitte den Kindern!
Mach bitte deine Hausaufgaben! Hört bitte auf zu streiten!

1 Bilde die drei Stammformen. Schreibe die Endung mit Farbe.

Seite **80**

hören – hörte – gehört
stellen – stellte – gestellt
lachen – lachte – gelacht
klopfen – klopfte – geklopft
reden – redete – geredet

2 Bilde die drei Stammformen.

Seite **81**

finden – fand – gefunden
fliegen – flog – geflogen
graben – grub – gegraben
essen – aß – gegessen
trinken – trank – getrunken

3 Bilde die drei Stammformen.

Seite **81**

befehlen – befahl – befohlen = stark
beißen – biss – gebissen = stark
fragen – fragte – gefragt = schwach
kreischen – kreischte – gekreischt = schwach
lügen – log – gelogen = stark
schimpfen – schimpfte – geschimpft = schwach
fangen – fing – gefangen = stark
brüllen – brüllte – gebrüllt = schwach
tanzen – tanzte – getanzt = schwach
singen – sang – gesungen = stark
schnarchen – schnarchte – geschnarcht = schwach
spielen – spielte – gespielt = schwach
reisen – reiste – gereist = schwach
legen – legte – gelegt = schwach
liegen – lag – gelegen = stark

1 Lies den Text.

Seite **83**

besitzen, Ist, gibt, ist, sollten, entscheiden, Geht, liegt, verständigen, sollten, achten, haben, holen

1 Lies den folgenden Text.

Seite

84

erfand, revolutionierte, studierte, versendete, schickte, stand, vorstellte, bat, verbreitete, gelang, dauerte, erhielt, wurde, brauchte, schaffte

2 Wähle je vier schwache und vier starke Zeitwörter (Verben) aus dem Text und bilde die drei Stammformen.

Seite

85**schwach:**

revolutionieren – revolutionierte – revolutioniert

studieren – studierte – studiert

versenden – versendete – versendet

schicken – schickte – geschickt

vorstellen – vorstellte – vorgestellt

verbreiten – verbreitete – verbreitet

dauern – dauerte – gedauert

brauchen – brauchte – gebraucht

schaffen – schaffte – geschafft

stark:

erfinden – erfand – erfunden

versenden – versandt – versandte

stehen – stand – gestanden

bitten – bat – gebeten

gelingen – gelang – gelungen

erhalten – erhielt – erhalten

werden – wurde – geworden

1 Lies den folgenden Text.

Seite

86

gegeben hat, haben geschrieben, haben gebraucht, hat gegeben, überbracht haben

2 Setze folgende Sätze in die Vergangenheit (ins Perfekt).

Seite

87

Die Taubenpost ist die älteste Form der Flugpost gewesen.

Schon in der Antike ist diese Art der Nachrichtenübermittlung beliebt gewesen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts haben viele Geschäftsleute, Bankhäuser und Handelszeitungen vor allem auf Brieftauben zurückgegriffen.

Moderne Kommunikationsmittel haben die Arbeit der Brieftauben abgelöst.

3 Setze nun den Text der Ü1 in die Mitvergangenheit (das Präteritum).

Seite

87

Selma kam aufgeregt von der Schule nach Hause und berichtete ihrer Schwester: „Kannst du dir vorstellen, dass es früher keine Smartphones gab? Vor einigen Jahren schrieben sich die Menschen Briefe, um Neuigkeiten auszutauschen. Diese Briefe brauchten Tage, oft Wochen, um die Empfänger zu erreichen. Und stell dir vor, es gab auch Brieftauben, die Nachrichten überbrachten!“

1 Lies den folgenden Text.

Seite

88

wird bleiben, werden nutzen, bleiben werden

4 Vervollständige die Tabelle mit den richtigen Personalformen der Zeitwörter (Verben).

Seite

89

ich komme – ich kam – ich bin gekommen – ich werde kommen

sie schreibt – sie schrieb – sie hat geschrieben – sie wird schreiben

du machst – du machtest – du hast gemacht – du wirst machen

wir schaffen – wir schafften – wir haben geschafft – wir werden schaffen

er ruft – er rief – er hat gerufen – er wird rufen

ihr lauft – ihr lieft – ihr seid gelaufen – ihr werdet laufen

7 Schärfung

- 2** Unterstreiche im Text der Ü1 alle Wörter mit Doppelmitlauten (Doppelkonsonanten) und schreibe sie in dein Heft/Portfolio.

Seite **90**

Allhauer, Tagblatt, Redakteur*innen, Tannengasse, Donnerstag, Mitternacht, fette, vermissen, Perlenketten, Geschirr, Messer, Löffel, Goldbarren, wertvolle, Teppiche, Kanne, Messing, hellbraunen, Lederkoffer, Kellerschlüssel, wertvolle, Briefmarkensammlung, Zettel, Geheimnummer, Türschloss, müssen, geöffnetes, Kellerfenster, gekommen, dass, dünne, Kellerfenster, offenstand, dann, innen, geöffnetes, hoffe, Allhauer, Tagblatt

- 3** Sprich alle Wörter deutlich

Seite **91**

Tanne – Wanne, Sonne – Tonne, Brett – Bett, Suppe – Kuppe, Brille – Pille, Affe – Waffe, Kartoffel – Pantoffel, Kamm – Lamm

- 4** Sucht zu den Namenwörtern (Nomen) verwandte Zeitwörter (Verben) und schreibe sie auf.

Seite **92**

löffeln, schütten, sperren, beginnen, fallen/fällen, kämmen, stellen, küssen, gewinnen, dämmen, donnern, rollen

- 6** In der Wortschlange haben sich Wörter mit Doppelmitlauten (Doppelkonsonanten) versteckt.

Seite **93**

rennen, Watte, Butter, Tonne, Kamm, Nummer, nett, schnattern, brennen, Mutter, Sonne, dumm

- 7** Bilde zusammengesetzte Wörter.

Seite **93**

Fußball + Länderspiel = Fußballländerspiel
Schiff + Fahrt = Schifffahrt
Sauerstoff + Flasche = Sauerstoffflasche
Stoff + Fetzen = Stofffetzen
Brenn + Nessel = Brennnessel
Schritt + Tempo = Schrittempo
Kontroll + Leuchte = Kontrollleuchte

- 1** Finde die Reimpaare und schreibe sie in dein Heft/Portfolio.

Seite **94**

Schnecke – Hecke – Decke, Krücke – Mücke, Stück – Glück, Stock – Rock, drucken – zucken, pflücken – bücken, wecken – erschrecken

- 2** Setze „ck“ oder „k“ ein.

Seite **94**

Schnecke, erblickte, Hecke, entdeckte, Zecke, versteckte, flink, Schneckenhaus, geweckt

- 3** Bilde so viele Wörter mit „ck“ wie möglich und schreibe sie auf.

Seite **94**

Mücke, Stückchen, Lücke, Krücke, Brücke, glücklich, Gockel, Brocken, schockiert, Socke, bockig, verlockend

- 1** Ordne die Wörter nach dem ABC in deinem Heft/Portfolio.

Seite **95**

a) Blitz, flitzen, hetzen, Hitze, Katze, kratzen, Matratze, Netz, schwitzen, sitzen, Spritze, Witz
b) Fetzen, Mütze, putzen, ritzen, Schnitzel, schwätzen, Tatze, verletzen

- 2** Bilde aus den folgenden Zeitwörtern (Verben) Namenwörter (Nomen) und schreibe sie mit Artikel in dein Heft/Portfolio.

Seite **95**

die Walze, der Sturz, die Heizung, die Kreuzung, die Schnauze, der Schmerz, die Ärztin/der Arzt

Teste dich selbst

- 1** Nenne drei Möglichkeiten, wie du bei einem Telefonat deine Gesprächspartnerin/deinen Gesprächspartner begrüßen kannst. Seite **96**

z.B.: Hallo! Hi! Guten Tag! Grüß Gott!

- 2** Nenne zwei Möglichkeiten, wie du dein Telefongespräch beenden kannst. Seite **96**

z.B.: Tschüss! Auf Wiederhören!

- 3** Für welche Wörter steht die Buchstabenkombination SMS? Seite **96**

S = Short M = Message S = Service

- 4** Setze das höfliche Anrede für Wort „Sie“ in die vier Fälle. Seite **96**

Nominativ: Sie

Genitiv: Ihrer

Dativ: Ihnen

Akkusativ: Sie

- 5** Unterstreiche im folgenden Text alle Wörter, in denen du Doppelmitlaute oder die Buchstabenkombinationen „tz“ bzw. „ck“ entdeckst. Seite **96**

bekanntesten, dritten, stellten, wertvolle, Papyrusrollen, interessante, übermittelt, nutzten, verschickten, eingedrückt, hatten, ebenfalls, Schiff, Strecken, allerdings, zurückgelegt, Mittelalter, geschickte, Gesellen, übermittelten, Adresse, Kommunikationsmittel, alle, offiziellen, Zwecken, verschickt

- 6** Bilde die drei Stammformen. Seite **97**

laufen – lief – gelaufen; trinken – trank – getrunken; suchen – suchte – gesucht;
schenken – schenkte – geschenkt; lieben – liebte – geliebt; schwimmen – schwamm – geschwommen;
kochen – kochte – gekocht; sehen – sah – gesehen

- 7** Vervollständige die folgende Tabelle mit den richtigen Zeitformen der Zeitwörter (Verben). Seite **97**

ich fahre – ich fuhr – ich bin gefahren – ich werde fahren
er funkelt – er funkelte – er hat gefunkelt – er wird funkeln
wir bringen – wir brachten – wir haben gebracht – wir werden bringen
sie holt – sie holte – sie hat geholt – sie wird holen
wir reiten – wir ritten – wir sind geritten – wir werden reiten
sie entdecken – sie entdeckten – sie haben entdeckt – sie werden entdecken

➔ 4 Fantastische Welten

2 Die Nacherzählung

Ein Märchen nacherzählen

2 Beantworte die Fragen.

Seite **104**

- 1| Die Brüder Grimm lebten vor ungefähr 200 Jahren.
- 2| Sie lebten in Deutschland.
- 3| Die Brüder Grimm waren berühmte Sprachwissenschaftler.
- 4| Sie wurden berühmt, weil sie als Erste die deutschen Märchen, Sagen und Legenden sammelten, aufschrieben und veröffentlichten.
- 5| Ihre wichtigsten Märchenerzählerinnen hießen Marie Hassenpflug und Dorothea Viehmann.
- 6| Ihr erstes Buch hieß „Kinder-und Hausmärchen“.
- 7| Die Märchen wurden in mehr als 160 Sprachen übersetzt.

4 Ordne in der Tabelle die Eigenschaftswörter (Adjektive) den Märchenfiguren zu.

Seite **104**

Märchenfiguren, die das Gute verkörpern sind: aufrichtig, gutmütig, großherzig, mitfühlend, liebenswert
Märchenfiguren, die das Böse verkörpern sind: rachsüchtig, heimtückisch, habgierig, fürchterlich, verbittert

5 Betrachte die Bilder genau.

Seite **105**

Das Märchen heißt: Der Wolf und die sieben Geißein

6 Bilde von den folgenden Wörtern die Verkleinerungsform.

Seite **105**

Röslein, Röschen; Kleidchen; Hündchen, Hündlein; Tischlein, Tischchen; Spiegelchen, Spieglein; Geißlein; Bäumlein, Bäumchen; Kätzlein, Kätzchen; Schlüsselchen; Täublein, Täubchen; Zwerglein; Züngelchen, Zünglein; Häuschen

7 Lies die Nacherzählung des Märchens „Rotkäppchen“ aufmerksam.

Seite **106**

Es war einmal = Zeit und Ort unbekannt
der böse Wolf = böse Märchenfigur
Das liebe Mädchen = gute Märchenfigur
Hinterlistig sagte der Wolf = sprechende Tiere
Blümchen = Verkleinerungsform
Bettchen = Verkleinerungsform
Mit einem Satz sprang der Wolf auf dem Bett und verschlang das arme Rotkäppchen. = nicht reale Begebenheit
Wenig später sprangen Rotkäppchen lebendig heraus. = nicht reale Begebenheit
Als der Wolf aufwachte, wollte er trinken, aber die Steine waren so schwer, dass er in den Brunnen fiel und tot war. = das Böse wird bestraft

8 Ordnet die Textabschnitte der Nacherzählung von „Frau Holle“.

Seite **107**

4, 2, 7, 1, 9, 3, 5, 10, 6, 8

9 Ordne die folgenden Aussagen zum Märchen „Frau Holle“ richtig zu!

Seite **109**

	richtig	falsch
Die Witwe hatte 3 Töchter.		X
Das arme Mädchen musste täglich sehr viel arbeiten.	X	
Frau Holle war eine böse Frau.		X
Wenn die Bettdecke von Frau Holle geschüttelt wird, dass die Federn fliegen, regnet es auf der Welt.		X
Der Kirschbaum rief dem Mädchen zu: „Ach, schüttle mich, wir Kirschen sind alle miteinander reif!“		X
Auch die faule Tochter sprang in den Brunnen.	X	
Die faule Tochter wurde nicht mit Gold belohnt.	X	

Die Witwe hatte zwei Töchter.

Frau Holle war eine nette Frau.

Wenn die Bettdecke von Frau Holle geschüttelt wird, dass die Federn fliegen, schneit es auf der Welt.

Der Apfelbaum rief dem Mädchen zu: „Ach, schüttle mich, wir Äpfel sind alle miteinander reif!“

10 Finde in diesem Rätsel möglichst viele der 18 Dinge aus den verschiedensten Märchen.

Seite **109**

R	Z	A	U	B	E	R	E	R	Z	M
I	F	P	J	R	N	C	Z	W	A	F
N	P	F	E	R	D	M	K	O	U	Z
G	X	E	I	V	N	H	X	L	B	U
V	B	L	S	C	H	U	H	F	E	E
P	N	M	J	C	J	Y	B	U	R	G
S	C	H	L	O	S	S	R	G	S	N
C	W	E	W	L	K	I	U	U	T	X
H	Z	X	S	E	F	B	N	Q	A	M
A	W	E	X	H	I	R	N	E	B	P
T	E	M	H	E	E	Q	E	U	I	R
Z	R	S	C	H	R	A	N	K	O	I
N	G	T	Y	T	T	A	U	B	E	N
S	P	I	E	G	E	L	H	O	K	Z

Eine Sage nacherzählen

3 Beantworte die Fragen zur Sage „Wie der Erzberg entdeckt wurde“.

Seite **114**

- 1| Im Erzbachtal, dort, wo das Wasser des Leopoldsteiner Sees herunterrauscht.
- 2| Der Wassermann wollte sich in der Sonne wärmen.
- 3| Die Männer warfen ihm einen mit Pech bestrichenen, klebrigen Mantel über.
- 4| Der Wassermann muss demjenigen, der ihn gefangen hat, einen Wunsch erfüllen.
- 5| Der Wassermann blieb an der Stelle stehen, von der man den Erzberg sehen konnte.
- 6| Der Wassermann versprach ihnen große Schätze.
- 7| Die Männer entschieden sich für das Eisen.
- 8| Die Männer wollten sicher sein, dass der Wassermann die Wahrheit gesprochen hatte.

3 Satzarten und Zeichensetzung

3 Lies folgende Fragen aufmerksam.

Seite **117**

Entscheidungsfragen: 2, 4, 6
Ergänzungsfragen: 1, 3, 5

2 Formuliert höfliche Sätze.

Seite **118**

Kommst du bitte in die Klasse? Bitte komme in die Klasse.
Kannst du bitte die Übung wiederholen? Bitte wiederhole die Übung.
Lies bitte etwas lauter. Kannst du bitte lauter lesen?
Kannst du bitte die Tafel löschen? Löscht du bitte die Tafel?
Bring bitte Ordnung in dieses Chaos. Kannst du bitte Ordnung in dieses Chaos bringen? Sei so nett.
Könntest du bitte auf die Seite gehen? Geh bitte auf die Seite.
Könntest du mir bitte etwas zu Trinken bringen? Bring mir bitte etwas zu trinken.

4 Die wörtliche (direkte) Rede

1 Verbinde die Begleitsätze mit den passenden wörtlichen (direkten) Reden.

Seite **119**

Die Hexe fragte: „Wer knuspert an meinem Häuschen?“ → **Hänsel und Gretel**
Der Königssohn rief: „Lass dein Haar herunter!“ → **Rapunzel**
Das Brot schrie: „Zieh mich raus!“ → **Frau Holle**
Die Mutter sagte: „Hier ist Kuchen und eine Flasche Wein.“ → **Rotkäppchen**
Der Frosch fragte: „Was gibst du mir, wenn ich dein Spielzeug aus dem Brunnen hole?“ → **Froschkönig**
Der Wolf forderte: „Streu mir weißes Mehl auf meine Pfote!“ → **Der Wolf und die sieben Geißlein**

2 Unterstreiche bei den folgenden Sätzen den Begleitsatz blau und die wörtliche (direkte) Rede rot.

Seite **120**

Rotkäppchen fragte: „Großmutter, warum hast du so große Ohren?“
blau rot

„Damit ich dich besser hören kann“, antwortete der Wolf.
rot blau

„Warum weint du, Königstochter?“, fragte der Frosch.
rot blau

Gretel fragte: „Wie sollen wir nun aus dem Wald kommen?“
blau rot

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“, fragte die Königin.
rot blau

Der Spiegel antwortete: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.“
blau rot

3 Löse das Texträtsel.

Seite **120**

Die Hexe fragte erstaunt: „Wie kommst du denn ausgerechnet auf so was?“ „Nun, durch deinen Raben Jakob Krakel oder wie er heißt“, sagte Irrwitzer. „Der war hier?“ „Ja, du hast ihn doch geschickt!“ „Das habe ich nicht getan!“, sagte Tyrannja böse, „ich wollte dich mit meinem Besuch überraschen.“ Irrwitzer lächelte freudlos.

5 Satzglieder

1 Grenzt in den folgenden Sätzen die Satzglieder ab.

Seite 121

Die Hexe | lockt | die Kinder | ins Häuschen. → 4
 Hänsel und Gretel | saßen | um das Feuer. → 3
 Der böse Wolf | schnarchte | laut | im Bett der Großmutter. → 4
 Das Rumpelstilzchen | hüpfte | um das Feuer. → 3
 Der Frosch | brachte | ihr | die goldene Kugel. → 4
 Die Stiefmutter | brachte | Schneewittchen | einen vergifteten Apfel. → 4
 Der Prinz | küsste | das schlafende Dornröschen. → 3

3 Bilde mit den Satzgliedern Sätze.

Seite 122

Aladdin erhielt einen Ring.
 Der Bub drehte am Schmuckstück.
 Aus der Öllampe erschien ein riesiger Geist.

4 Grenze in den folgenden Sätzen die Satzglieder ab und mache die Verschiebeprobe.

Seite 122

Das Tier | trägt | eine feurige Krone | auf dem Kopf.
 Eine feurige Krone | trägt | das Tier | auf dem Kopf.
 Auf dem Kopf | trägt | das Tier | eine feurige Krone.

Finstere Gewitterwolken | zogen | hinter dem Gebirge | langsam | auf.
 Hinter dem Gebirge | zogen | langsam | finstere Gewitterwolken | auf.
 Langsam | zogen | hinter dem Gebirge | finstere Gewitterwolken | auf.
 Langsam | zogen | finstere Gewitterwolken | hinter dem Gebirge | auf.

Frau Hitt | lebte | mit ihrem Sohn | auf ihrem Schloss bei Innsbruck.
 Mit ihrem Sohn | lebte | Frau Hitt | auf ihrem Schloss bei Innsbruck.
 Auf ihrem Schloss bei Innsbruck | lebte | Frau Hitt | mit ihrem Sohn.

Die Mühle des Müllers | stand | nahe am Waldrand.
 Nahe am Waldrand | stand | die Mühle des Müllers.

Der Teufel | sprang | wütend | auf den Steinen | umher.
 Wütend | sprang | der Teufel | auf den Steinen | umher.
 Auf den Steinen | sprang | der Teufel | wütend | umher.

Wilhelm Tell | war | ein sehr guter Schütze.
 Ein sehr guter Schütze | war | Wilhelm Tell.

Manchmal | erzählten | die überlebenden Matrosen | nach einer gefährlichen Fahrt | die Geschichte vom Fliegenden Holländer.
 Die überlebenden Matrosen | erzählten | manchmal | nach einer gefährlichen Fahrt | die Geschichte vom Fliegenden Holländer.
 Nach einer gefährlichen Fahrt | erzählten | die überlebenden Matrosen | manchmal | die Geschichte vom Fliegenden Holländer.
 Die Geschichte vom Fliegenden Holländer | erzählten | die überlebenden Matrosen | manchmal | nach einer gefährlichen Fahrt.

Robin Hood | überfiel | mit seinen Männern | Reisende | in den Wäldern.
 Mit seinen Männern | überfiel | Robin Hood | Reisende | in den Wäldern.
 Reisende | überfiel | Robin Hood | mit seinen Männern | in den Wäldern.
 In den Wäldern | überfiel | Robin Hood | Reisende | mit seinen Männern.

Ihre Beute | verteilten | sie | immer | an die Armen im Land.
 Sie | verteilten | ihre Beute | immer | an die Armen im Land.
 Immer | verteilten | sie | ihre Beute | an die Armen im Land.
 An die Armen im Land | verteilten | sie | immer | ihre Beute.

1 Lies den folgenden Text.

Seite **123**

Es waren einmal ein Mann und eine Frau. Sie erwarteten ein Kind. Der Nachbarsgarten gehörte einer Zauberin. Die Frau konnte in den Garten blicken. Im Garten wuchsen wunderschöne Rapunzeln. Die Frau wollte diese unbedingt essen. Der Mann kletterte mutig in den Garten der bösen Zauberin.

1 Erfrage in den folgenden Sätzen den Satzgegenstand (das Subjekt).

Seite **124**

Die Göttersagen oder Mythen erzählen die Entstehung der Welt. **Wer oder Was** erzählt die Entstehung der Welt? **Antwort: Die Göttersagen oder Mythen**
 Hans Christian Andersen ist der bekannteste dänische Dichter und Schriftsteller. **Wer oder Was** ist der bekannteste dänische Dichter und Schriftsteller? **Antwort: Hans Christian Andersen**
 Berühmt wurde er durch die Märchen „Prinzessin auf der Erbse“ „Das hässliche Entlein“ und viele weitere. **Wer oder Was** wurde durch die Märchen berühmt? **Antwort: er**
 Geboren wurde der Schriftsteller am 2. April 1805. **Wer oder Was** wurde am 2. April 1805 geboren? **der Schriftsteller**

2 Schreibe den Text richtig in dein Heft/Portfolio! Subjekt/Prädikat

Seite **124**

Besuch im Märchenwald: Gestern besuchte das Kind den Märchenwald. Der Bub hieß Adem. Besonders lange stand der Bub vor dem Echobrunnen. In der nächsten Ecke trällerte in einem Theater eine Vogelschar den Kinderlied-Klassiker „Die Vogelhochzeit“. Daneben war das Haus der alten Hexe. Hänsel aß gerade einen süßen Lebkuchen. Auch die sieben Zwerge gingen gerade mit ihren Werkzeugen an die Arbeit und die sieben Geißlein versteckten sich vor dem bösen Wolf. Auf dem Heimweg beschloss Adem, den Märchenwald wieder zu besuchen.

1 Bestimme die unterstrichenen Satzglieder.

Seite **126**

Die Männer liebten den Wassermann nicht frei.

O4

Frage: Wen oder Was liebten die Männer nicht frei? / Antwort: den Wassermann / Ersatzwörter: mich/dich

Der Teufel hielt sein Wort.

O4

Frage: Wen oder Was hielt der Teufel? / Antwort: sein Wort / Ersatzwörter: mich/dich

Der Müller reichte dem armen Mann die Hand.

O3

Frage: Wem reichte der Müller die Hand? / Antwort: dem armen Mann / Ersatzwörter: mir/dir

Jetzt erst brachten sie ihn zu seinem Wasserloch zurück.

O4

Frage: Wen oder Was brachten sie zu seinem Wasserloch zurück? / Antwort: ihn / Ersatzwörter: mich/dich

2 Schreibe die Sätze in dein Heft/Portfolio.

Seite **127**

Rapunzel öffnete das Fenster.

O4

Das Aschenputtel verlor seinen schönen Schuh.

O4

Rumpelstilzchen bot der traurigen Frau seine Hilfe an.

O3

O4

Frau Holle belohnte das fleißige Mädchen mit einem Goldregen.

O4

Das Mädchen verschenkte sein Hemdchen an ein armes Kind.

O4

Sie gedachten ihrer Freunde.

O2

6 Schwierige Laute

2 „e“ oder „ä“?

Seite 128

bärtig – der Bart, gnädig – die Gnade, gehen, zählen – die Zahl, kämmen – der Kamm, mächtig – die Macht, Bäcker – backen, melden, Jäger – die Jagd, wählen – die Wahl, Netz

3 Suche zu jedem Wort ein verwandtes Wort mit „a“.

Seite 129

Gesang, Tanz, stark, Tag, kalt, Schaf, Kalb, Kraft, Jahr, zahm, Tat

4 Suche verwandte Wörter mit „äu“.

Seite 129

träumen, Bäuerin, Bäume, säuerlich, Zäune, läuten, Gebäude, Gemäuer, Häuptling, Käufer, Läufer, Geräusch, Mäuse

5 Schreibe die Wörter untereinander in dein Heft/Portfolio und schreibe zu jedem Wort das verwandte Wort mit „a“ oder „au“ dazu.

Seite 129

Nahrung, Traum, Garten, Kasten, Gras, Wand, Kraut, klar, kalt, ganz, Mantel, rauben, Schwamm, fallen, Haufen, saugen, Dach, Gast, laut, Zaun, Haupt, außen, kaufen, warm, laufen, schwach, stark, Raum

1 Übe mit den Wörtern ebenso.

Seite 130

Kind – Kinder, Land – Länder, Wind – Winde, Hand – Hände, Hut – Hüte, Rind – Rinder

3 Bilde von den Zeitwörtern (Verben) die Nennform (den Infinitiv).

Seite 131

finden, laden, raten, verschwinden, verbinden, treten, gelten, verderben

4 Setze bei den folgenden Wörtern „d“ oder „t“ ein.

Seite 131

Band – Bänder, Lied – Lieder, Rad – Räder (oder: Rat – raten), Kind – Kinder, Leid – leiden, Kleid – Kleider, blind – Blinde, Mut – mutig, Brot – Brote, Bad – baden, Wut – wütend, Wind – windig

1 Schreibe die folgenden Wörter in der Einzahl (im Singular) und in der Mehrzahl (im Plural) in dein Heft/Portfolio.

Seite 132

Körbe, Diebe, Stäbe, Urlaube, Leiber, Kälber, Gräber

2 Bilde von Zeitwörtern (Verben) die Personalfomen mit „sie“ in der Einzahl (im Singular).

Seite 132

streben – sie strebt, verbieten – sie verbietet, abstauben – sie staubt ab, vergeben – sie vergibt, leben – sie lebt, bilden – sie bildet, vergraben – sie vergräbt, stolpern – sie stolpert

3 Bilde die Nennform (den Infinitiv).

Seite 132

rauben, hupen, bleiben, heben, treiben

4 Setze bei den folgenden Wörtern „b“ oder „p“ ein.

Seite 132

Kabel, Supermarkt, stauben, super, sieben, Lob, erlebte, Oper oder Ober, Computer, lieblich, toben, Panik

Teste dich selbst

1 Schreibe sieben Merkmale eines Märchens auf.

Seite **133**

- Sie sind frei erfunden und berichten von wundersamen Begebenheiten.
- Die Zeit und der Ort sind unbekannt.
- Es kommen sprechende Tiere, Pflanzen oder Dinge vor.
- Es gibt Riesen und Zwerge, Hexen und Zauberer, Einhörner und Teufel.
- Die Heldin oder der Held muss schwierige Aufgaben lösen. Dabei helfen ihr oder ihm wunderbare Hilfsmittel.
- Die magischen Zahlen Drei, Sieben oder Zwölf kommen häufig vor.
- Am Schluss werden die Guten belohnt, die Bösen werden bestraft.

2 Schreibe zu den folgenden Wörtern die Verkleinerungsformen.

Seite **133**

Blume → Blümchen; Haus → Häuschen; Prinzessin → Prinzesschen, Prinzesslein; Katze → Kätzchen

3 Unterstreiche die Begleitsätze blau und die wörtliche (direkte) Rede rot.

Seite **133**

Die Mutter rief: „Pass gut auf! Komm nicht vom Wege ab!“
 „Rapunzel, lass dein Haar herunter!“, flüsterte der Prinz.
 „Wer knuspert an meinem Häuschen?“, fragte die Hexe.

4 Grenze die Satzglieder durch einen Strich ab.

Seite **134**

Die Großmutter | wohnte | in einem Häuschen im Wald. → 3
 Sie | füllten | den Bauch des Wolfes | mit Steinen. → 4
 Mit einer großen Schere | schnitt | der Jäger | den Bauch des Wolfes | auf. → 4

5 Mache zu dem folgenden Satz die Verschiebeprobe.

Seite **134**

Der Jäger schnitt geschwind den Bauch des Wolfes mit einer großen Schere auf.
 Geschwind schnitt der Jäger mit einer großen Schere den Bauch des Wolfes auf.
 Den Bauch des Wolfes schnitt der Jäger geschwind mit einer großen Schere auf.

6 Unterstreiche in den folgenden Sätzen Satzgegenstand (Subjekt), Satzaussage (Prädikat), O2, O3 und O4.

Seite **134**

Die Prinzessin | küsste | den Frosch.
 S P O4
 Der Königssohn | gab | dem schlafenden Dornröschen | einen Kuss.
 S P O3 O4
 Schneewittchen | erfreute sich | bester Gesundheit.
 S P O2

➡ 5 Bilder werden eine Geschichte

2 Die Bildgeschichte

2 Ordne die Texte den Bildern zu.

Seite 141

Bild 1: „Wo sind die wunderschönen Tulpen geblieben? ...“

Bild 2: „Du böser, böser Hund! ...“

Bild 3: „Was will er von mir? ...“

Bild 4: „Was könnte der Mann ...“

Bild 5: „Das darf ja nicht wahr sein! ...“

Bild 6: „Schau Waldi, hier ist eine Knackwurst für dich! ...“

4 Ordne die folgenden Zeitwörter (Verben) des Wortfeldes „sagen“ richtig ein.

Seite 143

laut: brüllen, rufen, kreischen**normal:** erklären, zustimmen, vorschlagen, meinen**leise:** flüstern, tuscheln, murmeln, wispern**traurig:** jammern, klagen, betteln, weinen**froh:** loben, jubeln, plappern, erzählen**böse:** fluchen, drohen, befehlen

5 Gestalte eine Tabelle in deinem Heft/Portfolio.

Seite 143

schnell: marschieren, laufen, rennen, springen, eilen, stürmen, flitzen, jagen, flüchten, steigen**langsam:** spazieren, wandern, bummeln, schleichen, waten, stapfen, stelzen, schlendern, trödeln, schlurfen, schreiten, stolzieren**unsicher:** humpeln, hinken, stolpern, torkeln, taumeln, watscheln, krabbeln, schlängeln**ungeduldig:** hasten, trippeln, stürmen, stampfen, tänzeln

8 Ordne die Bilder.

Seite 145

4, 1, 5, 2, 3, 6

3 Umstandsergänzungen (adverbiale Bestimmungen)

1 Lest den folgenden Literaturtipp.

Seite 148

Wegen des schlechten Wetters = Warum? Weshalb? Wieso?

ans Ufer einer einsamen Insel = Wohin?

Eilig = Wie?

In einem unachtsamen Moment = Wann?

3 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Zeitergänzungen (Temporalobjekte).

Seite 150

1| Der Zug kommt um Mitternacht in Wien an.2| Soraya spielt seit vier Jahren Klavier.3| Unsere Gäste machen jeden Tag eine neue Entdeckung.4| Am Abend sitzen viele Eltern vor dem Fernseher.5| Im Sommer fliegen viele Touristen in den Süden.6| Die Burschen singen zwei Stunden im Chor.7| Wir müssen die Hausübung bis Freitag erledigt haben.

4 Formuliere zu jedem Satz die passende Frage.

Seite **151**

- 1| Jennifer spricht leise. Wie spricht Jennifer?
- 2| Die Hunde spielen vergnügt im Garten. Wie spielen die Hunde im Garten?
- 3| Meine Freundin spielt mit großer Begeisterung in einer Band. Wie spielt meine Freundin in einer Band?
Um welche Ergänzung handelt es sich hier? → **Artergänzung (Modalobjekt)**

4 Dehnung

1 Lies den Text genau, unterstreiche alle Wörter mit „ee“ und schreibe diese in dein Heft/Portfolio.

Seite **153**

See, Schnee, leeren, Speer, Lorbeerblatt, Tee, Idee

2 Schreibt die Wörter aus der Schlange mit Artikel in euer Heft/Portfolio. Seite **154**

der Tee, der Kaffee, der See, das Meer, die Beere, das Boot, das Moos, das Paar, das Haar, der Saal, der Klee, der Schnee, der Zoo, die Waage, die Fee, das Moor, das Beet, der Aal, die Saat, der Staat, das Aas

3 Schreibe möglichst viele zusammengesetzte Wörter in dein Heft/Portfolio.

Seite **154**

der Schneepflug, die Haarspange, der Moospolster, der Zoobesuch, das Ehepaar, der Pulverschnee, der Festsaal, die Stachelbeere, die Kaffeetasse, das Meerwasser, die Seerose, der Honigklee, der Pfefferminztee, das Ruderboot

1 Lies den Text.

Seite **155**

Bahn, fahren, nahm, Fahrrad, kühle, ihm, fuhr, Verkehrsampel, sah, kehrte, fuhr

2 Zeichne die Tabelle in dein Heft/Portfolio und trage die Wörter ein.

Seite **155**

stummes h: sah, Dreh, Reh, roh, Vieh

hörbares h: heiß, drehen, ziehen, Schuhe, mähen, wehen, aufhören, Heft

3 Zeichne die Tabelle in dein Heft/Portfolio. Ordne die Wörter ein.

Seite **156**

-hl: Kohle, erzählen, fühlen, wählen, Stuhl, fehlen, hohl, kühl, stehlen, zahlen, wohl, Sohle

-hm: nehmen, Rahm

-hn: Zahn, Lohn, ermahnen, anlehnen, wohnen

-hr: rühren, fahren, Jahr, Gefahr, kehren, Nahrung, führen, wahr, mehr, bohren, Uhr

4 Suche zu den Zeitwörtern (Verben) jeweils ein Namenwort (Nomen) mit „ah“ aus der gleichen Wortfamilie.

Seite **156**

mahnen – die Mahnung, nähen – die Naht, zahlen – die Zahl, fahren – die Fahrt, ernähren – die Nahrung

1 Lies das folgende Gedicht.

Seite **157**

Ries, sieben, riesig, schrien, viel, schrieb, Spiel, Besenstiel, nieder, schrieb, Riesen, sieben

4 Bilde Wörter mit der Nachsilbe -ieren.

Seite **158**

probieren, halbieren, radieren, polieren, alarmieren, spazieren, marschieren, studieren, fotografieren, gratulieren, explodieren, blamieren

5 Ergänze die Lücken mit „i“ oder „ie“.

Seite **158**

wir, viele, Tiere, mir, Tiger, Krokodile, Die, dieser, schließen, liege, liebsten, Musik

Teste dich selbst

1 Welche Schritte soll dein Schreibplan umfassen?

Seite **159**

- 1| Überschrift
- 2| Einleitung
- 3| Hauptteil
- 4| Schluss

2 Nenne fünf Zeitwörter (Verben) statt „sagen“.

Seite **159**

z.B.: reden, sprechen, meinen, erläutern, erklären, ...

3 Nenne fünf Zeitwörter (Verben) statt „gehen“.

Seite **159**

z.B.: schreiten, eilen, hetzen, laufen, stolzieren, ...

4 Benenne die Umstandsergänzungen (adverbialen Bestimmungen).

Seite **159**

Das Mädchen kletterte rasch auf den Baum.

AE OE

Am Nachmittag kam der Nachbar nach Hause.

ZE OE

Schnell holte er die Leiter aus der Garage.

AE OE

Erschöpft schlief sie ein.

AE

Wegen des starken Windes konnte er den Drachen am Morgen nicht fliegen lassen.

BE ZE

5 Ordne die Wörter mit Dehnung-h in der Tabelle richtig zu.

Seite **160**

stummes h: sah, Reh, Vieh, Kuh, Floh, früh

hörbares h: Hunger, mähen, Haustier, Hörsinn, gehen, ruhen

➔ 6 Abenteuer im Kopf

2 Die Erlebniserzählung

3 Lest die folgende Erlebniserzählung aufmerksam.

Seite **166**

kitzelten, wachte, sprang, überlegte, unternehmen könnte, hat frei, schoss, suchte, überredete, war, freute, angekommen, suchten, warf, zog, haben gemacht, rief, kurbelte, wollte ziehen, bewegte, war, musste sein, gibt, schnaufte, zog, bewegte, gehörs,rief, lag, sah liegen, schaute, begann zu lachen, konnte sich zurückhalten, lachte, beruhigt hatten, meinte, sind, gesehen hat

Zeitform: Mitvergangenheit (Präteritum)

5 Lies den Text und bringe ihn in die richtige Reihenfolge.

Seite **169**

f| c| d| e| b| a|

7 Ordne folgende Zeitwörter (Verben) und Eigenschaftswörter (Adjektive) den richtigen Wolken zu.

Seite **171**

sehen: gucken, entdecken, erblicken, erspähen, blicken

schön: reizend, herrlich, wundervoll, traumhaft, prächtig

böse: boshaft, gemein, grausam, zornig, wütend

lachen: kichern, jubeln, schmunzeln, grinsen, losprusten

5 S-Schreibung

2 Ordne die rosa geschriebenen Wörter aus Ü1 in eine Tabelle in deinem Heft/Portfolio ein.

Seite **183**

s vor/nach einem Mitlaut (Konsonanten): sonst, Lügengespinst, erst, Hals, Pinsel, Ferse, Erbse, Linse

s nach lang gesprochenem Selbstlaut (Vokal): Wesen, Gras, Hase, Nase, lesen, Vase, rasen, Rose

s nach einem Zwiellaut (Diphthong): Beweise, Reise, reisen, Maus, sausen, tausend, Kreis, heraus, Speise, Preis, Reis

3 Bilde die drei Stammformen der Zeitwörter (Verben).

Seite **183**

lesen – las – gelesen, reisen – reiste – gereist, beweisen – bewies – bewiesen, sausen – sauste – gesaut, rieseln – rieselte – gerieselte, weisen – wies – gewiesen, rasen – raste – gerast, lösen – löste – gelöst

5 Ordne die blau geschriebenen Wörter aus Ü1 in eine Tabelle im Heft/Portfolio.

Seite **184**

ss nach einem kurzgesprochenen Selbstlaut: verlassen, Vorkommnisse, Geschosshagel

ss am Wortende: muss

ss zwischen zwei Selbstlauten: passiert

6 Stelle aus diesen Wörtern Wortfamilien zusammen.

Seite **184**

passen: unpassend, es passt, Pass, Passfoto, aufpassen, Passform

messen: messbar, ich messe, Messgerät, Messbecher

essen: essbar, Essbesteck, Esslöffel, Mittagessen, Esstisch, er isst

wissen: wissbegierig, gewusst, Wissenschaft, Wissensgebiet, Wissensdrang, gewiss

vergessen: vergesslich, ihr vergesst, Vergesslichkeit

lassen: lässig, sie lässt, gelassen, auslassen, veranlassen

7 Ordne die grün geschriebenen Wörter aus Ü1 in eine Tabelle in deinem Heft/Portfolio.Seite **185**

ß nach einem lang gesprochenen Selbstlaut: –
ß nach einem Zwiellaut: außerordentlich, außer

11 Setze „ss“ oder „ß“ ein.Seite **187**

Rüssel, große, Schüssel, Schlossmauer, Vergissmeinnicht, floss, Wasser, Straßen, goss, nass, aß, Spaß, Essiggurken

12 Finde die zusammengesetzten Namenwörter (Nomen).Seite **187**

der Grießpudding, der Fußball, das Schließfach, das Maßband, die Stoßstange, die Floßfahrt, der Heißluftballon, das Fließband, der Blumenstrauß, der Spaßvogel

14 Die s-Laute-Maus: Setze „s“, „ss“ oder „ß“ in die Lücken.Seite **188**

Genüsslich in **des Gartens Gras** **saß** eine **Maus**, die **fraß** und **aß**. Sie war schon alt, so etwa **dreißig**, doch trotzdem **speiste** sie noch **fleißig** um jeden **Preis** den gelben **Mais** und manchmal auch ein **bisschen Reis**. Sie lebte so in **Saus** und **Braus**, in einem alten **Fachwerkhaus** ganz fürstlich hoch im **Dachgeschoß**. Sie fühlte sich **fast** wie im **Schloss**. Jedoch nach einem **Regenguss** da hatte sie **großen Verdruss**. **Das** grüne **Gras**, **das** war sehr **nass**, und auch tief in der Erde **Schoß**, im grünen **Moos** war gar **nichts los**. Da wurde sie vor **Hass** ganz **blass**. Sie schrie und zog die Stirne **kraus** und brüllte laut: „Ich will hier **raus**! **Dies riesige Gefängnis** wird noch mal mein **Verhängnis**.“ Ich **lass** mich nicht **verdrießen**. Ich möchte noch **genießen**. In ein'gen Jahren, nun, wer **weiß**, bin ich vielleicht ein lahmer **Greis**. Sie füllte schnell noch etwas **Mus** in eine kleine **Schüssel**. Und einen zarten **Hefekloß**, den nahm sie in den **Rüssel**. Mit **dieser** Wohnung war jetzt **Schluss**. Ganz **fest** schritt sie mit flinkem **Fuß** zu einem **riesengroßen Fluss**. Und sprach zu sich: **Was muss, das muss**. Dort lieb sie sich ein kleines **Floß**, **das aussah** wie 'ne **Tasse**. Es war zwar nicht **besonders groß**, es fehlte ihm an **Masse**. Doch sie fand's richtig **klasse**. **Als** sie so fuhr auf dem **Gewässer**, da ging es ihr erheblich **besser**. Sie **fasste** den **Entschluss**, den **weisen**, so ewig durch die Welt zu **reisen**.

1 Verbinde die einzelnen Sätze richtig miteinander und schreibe sie in dein Heft/Portfolio.Seite **190**

- 1| Der Lehrer erklärt, dass sich die Erde um die Sonne dreht.
- 2| Mutter verspricht, dass ich mehr Taschengeld bekomme.
- 3| Die Urlauber hoffen, dass das Wetter in den nächsten Tagen besser wird.
- 4| Meine Eltern meinen, dass ich genug Freizeit habe.
- 5| Der Polizist vermutet, dass der Einbrecher durch das Kellerfenster eingestiegen ist.
- 6| Wir wünschen uns, dass die Schularbeit gut ausfällt.
- 7| Mein Freund teilt mir mit, dass er nicht kommen kann.

3 Setze bei den folgenden Sätzen „das“ oder „dass“ ein.Seite **191**

Dass Jonathan Swift als Sohn englischer Eltern am 30. November 1667 in der irischen Hauptstadt Dublin geboren wurde, **das** weiß nicht jeder.
Das Buch „Gullivers Reisen“ ist nicht nur als Kinder-/Jugendbuch und als unterhaltsame Fantasy-Geschichte zu verstehen.
Dass es Swifts Anliegen war, auch Erwachsenen einen Spiegel vor Augen zu halten, um auf gesellschaftliche Missstände hinzuweisen, **das** war vielen nicht recht.

6 Setzt „das“ oder „dass“ richtig ein.

Seite **192**

- 1| **Dass** du meinen Stift verloren hast, **das** nehme ich dir übel. (K) | (D)
- 2| **Das** Heft, **das** den blauen Einband hat, **das** gehört mir. (A) | (R) | (D)
- 3| Mein Opa kaufte **das** gestreifte Hemd, **das** ihm so gut gefiel. (A) | (R)
- 4| Der Arzt meinte, **dass** das Bein gebrochen war. (K)
- 5| Ich hoffe, **dass** du **das** nicht vergisst! (K) | (D)
- 6| **Dass** du **das** jetzt richtig machst, **das** zeigt dir, **dass** du **das** verstanden hast. Spitze! (K) | (A) | (D) | (K) | (A)
- 7| **Dass** Umweltschutz ein wichtiges Thema ist, **das** sollte allen Menschen bewusst sein. (K) | (A/D)
- 8| **Das** Parlament ist ein Gebäude, **das** sich in Wien befindet. (A) | (R)

Teste dich selbst

1 Nenne jeweils drei weitere Wörter, die du statt dem vorgegebenen verwenden kannst.

Seite **193**

jetzt: nun, in diesem Augenblick, aktuell
tun: machen, erledigen, verzichten
dann: anschließend, später, danach
oft: häufig, mehrfach, immer wieder
aber: allerdings, doch, jedoch

2 Setze in den folgenden Sätzen „das“ oder „dass“ ein.

Seite **193**

Angelina und Esad kauften für ihre Party so viel zu essen ein, **dass** vieles übrig blieb. Ihr Wunsch, **dass das** Wetter schön ist, ging in Erfüllung. Angelina trug ein Kleid, **das** ihr ihre Eltern geschenkt hatten. Nach dieser Party waren sich alle einig, **dass** sie so etwas im nächsten Jahr wiederholen müssen. Jetzt freuen sie sich auf ihr Zeugnis, **das** sie in wenigen Wochen erhalten werden. Angelina und Esad sind sich sicher, **dass** sie dann viel miteinander unternehmen werden. Sie hoffen, **dass das** Wetter sehr schön sein wird.

3 Überprüfe deine Grammatik-Kenntnisse.

Seite **194**

So ein Pech!

„Hübsch sehen Sie aus, Frau Meier! Ihr Mann wird Sie kaum wieder erkennen!“, sagte der nette Friseur. Zufrieden betrachtete die Frau ihre neue Frisur im Spiegel. Der Schnitt und die Farbe passten ihr wirklich ausgezeichnet. Wenige Minuten später blickte Frau Meier auf der Straße und besorgt in den Himmel. Über der Stadt hingen schwere, schwarze Gewitterwolken. „Hoffentlich schaffe ich es noch, trocken nach Hause zu kommen!“, dachte sie.

Um die Frisur zu schützen, stellte sie den Kragen der Jacke hoch.

Schon die ersten Regentropfen platschten vereinzelt auf die Straße.

Frau Meier begann zu laufen. Sie brummte ärgerlich: „Zu dumm, dass ich den Regenschirm vergessen habe!“ Ein heftiger Windstoß zerzauste ihr die neue Frisur und nach wenigen Sekunden schüttete es wie aus Kübeln. Im nächsten Hauseingang stellte sie sich unter. Die Regentropfen prasselten auf den Gehsteig und im Nu bildeten sich riesige Wasserlacken. Endlich ließ der Regen nach und Frau Meier eilte nach Hause. Ihr Haar klebte in strähnigen Locken auf der nassen Kopfhaut. Ihre Frisur war völlig ruiniert.

„Du siehst wie ein begossener Pudel aus!“, lachte ihr Mann, als sie endlich zu Hause war.

Nomen: Frisur, Straße, Windstoß, Wasserlacken

Verben: passten, brummte, prasselten, ließ

Adjektive: besorgt, riesige, nassen, begossener

Artikel: die, der, den, die

Pronomen: Ihr, ihre, sie, ich

Zufrieden (AE) betrachtete (P) die Frau (S) ihre neue Frisur (O4) im Spiegel (OE).

Wegen des Regens (BE) stellte (P) sie (S) den Kragen der Jacke (O4) hoch (P).

Ein heftiger Windstoß (S) zerzauste (P) ihr (O3) die neue Frisur (O4).

Nach wenigen Sekunden (ZE) schüttete (P) es (S) wie aus Kübeln (AE).

➡ 7 Wie geht was? So mach ich das!

5 Arbeitstechniken

Eine Sage erschließen

- 1** Lies die Sage Dädalus und Ikarus und unterstreiche mit Farbe wichtige Wörter oder Wortgruppen.

Seite **202**

Ikarus war der Sohn des Erfinders Dädalus. Er lebte mit seinem Vater auf der Insel Kreta bei König Minos. Der hatte Dädalus gezwungen, ein Labyrinth für den Minotaurus, ein fürchterliches Wesen, halb Stier, halb Mensch, zu bauen, damit der König das Ungeheuer wegsperren konnte. Der Minotaurus ernährte sich nämlich von Menschenfleisch. Nachdem Dädalus das Labyrinth fertig gestellt hatte, wollte der König ihn nicht mehr fortlassen. Er befürchtete, Dädalus könnte den Plan des Labyrinths verraten. So beschloss Dädalus mit seinem Sohn Ikarus durch die Luft zu fliehen. Er konstruierte Flügel, indem er Federn mit Wachs zusammenklebte. Dann legte er sie sich und seinem Sohn an, wobei er Ikarus ermahnte: „Bleib immer dicht bei mir, wenn wir davonfliegen!“ Doch der Sohn hielt sich nicht daran. Er hatte so großen Spaß am Fliegen, dass er der Sonne zu nah kam. Das Wachs schmolz, die Flügel lösten sich auf und Ikarus stürzte kopfüber ins Meer. Heute noch erinnert das Ikarische Meer in Griechenland an den übermütigen Buben.

- 2** Ordne den folgenden Fragen die richtigen Antworten zu.

Seite **202**

1| Sohn des Dädalus; 2| Minotaurus; 3| Stier – Mensch; 4| durch die Luft; 5| mit Wachs

Einen Sachtext erschließen

- 2** Beantworte nun folgende Fragen.

Seite **204**

- 1| Unterart des wild lebenden Wolfs
- 2| Domestizierung
- 3| Ostasien
- 4| von dort nach Europa und über die Beringstraße auf den amerikanischen Kontinent
- 5| Raubtier
- 6| Fleisch, Fisch, Beeren, Obst und Blätter
- 7| fleischhaltiges Futter, hin und wieder Gemüse
- 8| eine Hauptmahlzeit am Tag
- 9| Trinkwasser

Informationen durch gezieltes Lesen finden

- 1** Überfliege den Text und markiere die Familiennamen.

Seite **206**

Anderson – Edison – Cochrane – Eiffel

Das Referat

1 Bringe die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge.

Seite

214

- 8| Halte das Referat.
- 7| Schreibe Stichwortkärtchen.
- 5| Schreibe die Texte.
- 6| Gestalte deine Mappe oder ein Plakat.
- 2| Erstelle einen Zeitplan.
- 3| Beschaffe dir Informationen und Material.
- 4| Wähle das Material aus und schreibe ein Inhaltsverzeichnis.
- 1| Wähle ein Thema aus.

Medienvielfalt

1 Ordne folgende Medien richtig zu.

Seite

218

Printmedien: Zeitungen, Bücher, Magazine

Neue Medien: Computer, Tablets, Smartphones

Digitale Medien: Videos, E-Books, Podcasts

Genial! Deutsch 1 Sprachbuch NEU - das neue Lehrwerk für die MS und die AHS-Unterstufe

Klare Systematik, vielfältige Lernaktivitäten sowie zahlreiche multimediale Angebote bieten optimale Flexibilität für den Unterricht in Deutsch.

- Unterrichten mit dem neuen Lehrplan: zentrale fachliche Konzepte und fächerübergreifende Themen
- Kompetenzbereiche: in jedem Kapitel integriert
- Differenziertes Unterrichten: Farbleitsystem für Reproduktion, Transfer, Reflexion; Übungsteil zur weiteren Differenzierung und Individualisierung
- Systematische Leistungskontrolle: Eingangsevaluation und „Teste dich selbst“-Seiten
- Geniale Projekte: fertige Projektideen für fächerübergreifenden Unterricht
- Hörbeispiele: in jedem Kapitel und Arbeitsmaterialien dazu im Serviceteil
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Lösungsheft gratis online

	
Genial! Deutsch 1 Sprachbuch ISBN: 978-3-99186-024-2 Schulbuch-Nr. 210.501	Genial! Deutsch 1 Sprachbuch – Lösungen ISBN: 978-3-99186-036-5
	
Genial! Deutsch 1 Differenzierter Übungsteil ISBN: 978-3-99186-047-1 Schulbuch-Nr. 210.503	Genial! Deutsch 1 Differenzierter Übungsteil – Lösungen ISBN: 978-3-99186-059-4
	Genial! Deutsch - Wörterbuch: Schau nach, schreib richtig ISBN: 978-3-7098-0599-2 Schulbuch-Nr. 186.053



ISBN 978-3-99186-036-5

Genial! Deutsch 1 . Sprachbuch . Lösungen



LEMBERGER PRO Line GmbH

lemberger-proline.at

2. Auflage 2025 (ND)



9 783991 860365